

Theologische Gespräche mit Jugendlichen

Erfahrungen – Beispiele – Anleitungen

Petra
Freudenberger-Lötz



calwer
KÖS

Theologisierens mit Kindern bekannt, greift hier die Frage auf, wie die Grundanliegen der Kindertheologie auf die Arbeit mit Jugendlichen zu übertragen sei. Gemeinsam mit ihren Studierenden an der Uni Kassel experimentiert die Verfasserin seit einiger Zeit dazu. Die dabei gewonnenen Erfahrungen werden im vorliegenden Buch sehr praxisnah dokumentiert und in die religionspädagogische Diskussion eingebettet. SchülerInnen der elften Schulstufe öffnen sich in den dokumentierten theologischen Gesprächen mit Studierenden auf erstaunliche Weise und bedenken mit deutlichem innerem Engagement ihre aktuelle Sicht zu Gott, Jesus, Schöpfung und Naturwissenschaft oder dem eigenen Kinderglauben und die religiöse Weiterentwicklung. Die Grundthese, die die Autorin daraus entwickelt, lautet: unabhängig davon, ob sich die Jugendlichen als „gläubig ruhend“, „gläu-

Petra Freudenberger-Lötz

Theologische Gespräche mit Jugendlichen

Erfahrungen – Beispiele – Anleitungen.

Ein Werkstattbuch für die Sekundarstufe.

Stuttgart/München: Calwer/Kösel 2012

176 Seiten, EUR 17,50

(Calwer) ISBN: 978-3-7668-4214-5

(Kösel) ISBN: 978-3-466-37041-2

Die Autorin, vielen in Österreich bereits als eine der Pionierinnen des

big reflektiert“, „kritisches suchend oder kritisches ablehnend“ oder „indifferent“ (Typologie auf S. 36f) verorten, scheinen die großen Fragen der Theologie so viele Detailfragen bei ihnen aufzuwerfen, dass theologische Gespräche darüber für sie existentiell gewinnbringend und kompetenzfördernd empfunden werden.

Wie können solche Gespräche angeregt werden und mit welcher Grundhaltung sollten sie moderiert werden? Dazu stellt die Autorin die Grundprinzipien des theologischen Gesprächs und seiner Vorbereitung dar (S. 12-35). Außerdem sammelt sie viele gesprächsanregende Impulse und hilfreiche Materialien für die theologische Arbeit mit Jugendlichen (S. 83-165). Hier liegt somit ein erstes praxisnahe Buch zur „Jugendtheologie“ vor; es liest sich über viele Seiten wie ein spannender Fortsetzungsroman zu den gedanklichen Wanderungen einer sich authentisch öffnenden Jugendgruppe.

Elisabeth E. Schwarz